

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

04.08.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 335|22 Verkehrsunfälle | Brand von Papiertonnen | Versammlung in Leipzig- Zentrum

Ersteller: Chris Graupner

Verkehrsunfall mit Wohnmobil

Ort: Bundesautobahn 14, Kilometer 83

Zeit: 03.08.2022, 16:00 Uhr

Der Fahrer (42) eines Wohnmobils der Marke Fiat fuhr auf der Autobahn 14 in Richtung Magdeburg, als in Höhe der Anschlussstelle Leipzig-Mitte ein Reifen am Fahrzeug platzte. Infolgedessen überschlug sich das Fahrzeug, kollidierte mit der rechten Schutzplanke und kam auf der Seite liegend zwischen dem rechten und mittleren Fahrstreifen zum Liegen. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt circa 20.000 Euro. Personen kamen nicht zu Schaden. Die zur Unfallaufnahme notwendigen Sperrungen konnten nach rund drei Stunden wieder aufgehoben werden. (cg)

Verkehrsunfall mit einem Verletzten

Ort: Leipzig (Grünau-Mitte), Karlsruher Straße

Zeit: 03.08.2022, gegen 13:00 Uhr

Ein 57-jähriger Kleinkrafttradfahrer (deutsch) fuhr auf der Karlsruher Straße in Richtung Norden. An einer 90-Grad-Kurve fuhr er mit dem Roller geradeaus weiter über eine Bordsteinkante und kam zu Fall. Er verletzte sich dadurch leicht. Aufgrund eines bei ihm festgestellten Atemalkohols von 2,2 Promille wurde eine Blutentnahme bei ihm durchgeführt. Am Roller entstand ein Sachschaden von circa 500 Euro. Der Rollerfahrer muss sich nun wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten. (cg)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kradfahrer verletzt - Zeugenaufruf!

Ort: Rackwitz (Brodenaundorf), Bundesstraße 184

Zeit: 03.08.2022, 16:40 Uhr

Ein bisher unbekannter Kradfahrer überholte auf der Bundesstraße 184 in Richtung Delitzsch eine Fahrzeugkolonne. Ihm entgegen kam ein weiterer Motorradfahrer (53) mit einer schwarzen Yamaha XJ900, der ebenfalls eine Fahrzeugkolonne überholte. Beim Ausweichen verbremste er sich, stürzte und kam im Straßengraben zum Liegen. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Der unbekannte Kradfahrer setzte seine Fahrt fort. Einen direkten Kontakt zwischen den beiden Motorrädern hatte es nicht gegeben. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf circa 5.000 Euro. Ermittelt wird wegen unerlaubten Entferns vom Unfallort.

Gesucht werden nun Zeuginnen und Zeugen, die Angaben zum Fahrverhalten der beiden Kräder und zu dem unbekanntem Fahrer machen können. Diese werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2847 (tagsüber) sonst 255 - 2910, zu wenden. (cg)

Brand von Papiertonnen

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Philipp-Rosenthal-Straße 66

Zeit: 03.08.2022, gegen 23:00 Uhr

Gestern Abend brannten mehrere Altpapiertonnen im Südosten von Leipzig. Die Tonnen standen an einem Mehrfamilienhaus. Insgesamt brannten zwei der Container komplett nieder, drei weitere wurden beschädigt. Am Wohnhaus selbst entstand kein Schaden. Durch die Hausverwaltung wurde der Schaden auf circa 1.000 Euro geschätzt. Eine Anzeige wegen des Verdachts der Sachbeschädigung wurde aufgenommen. (cg)

Versammlung in Leipzig-Zentrum

Ort: Leipzig (Zentrum), Wilhelm-Leuschner-Platz

Zeit: 03.08.2022, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Unter dem Motto ""Für Frieden und Abrüstung, Verbot von Waffenlieferungen, Freiheit für Julian Assange"" fand gestern ein angezeigter Aufzug mit insgesamt neun Teilnehmenden statt. Der Aufzug begann am Kleinen Wilhelm-Leuschner-Platz, führte über die Petersstraße zum Markt und von dort über die Nicolaistraße und den Brühl wieder zurück zum Kleinen Wilhelm-Leuschner-Platz. Aus dem Gegenprotest mit 26 Personen wurden mehrere Versuche unternommen, den genehmigten Aufzug durch Blockaden zu stören. Aufgrund der Einstufung durch die Versammlungsbehörde als strafbares Handeln nach dem Versammlungsgesetz wurden die Personalien der Personen erhoben. Nach Ende der polizeilichen Maßnahmen wurden, bis auf einen 30-Jährigen, alle Personen wieder entlassen. Gegen den 30-Jährigen lag ein Haftbefehl vor, der direkt vollstreckt wurde.

Gegen 19:50 Uhr erreichte der Aufzug ohne weitere Störungen sein Ziel und wurde kurz darauf durch die Verantwortliche beendet.

Am Rande der Versammlung wurde ein 33-Jähriger bekannt, der einen nationalsozialistischen Gruß gezeigt haben soll. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren eröffnet. (cg)